

Beziehungen, Redensarten, etwas Glück und Schwindel. Also später. Dann Archiv, juristisches Studium kommt immer zur Geltung, Sekretariat bis zum Privatsekretariat für besonderen Fall, Aussicht auf Reisebegleitung zum Ort geschäftlicher Abwicklung, Entwürfe zu Exposés, Stenogramme, wohin der Geschäftskontrahent segelt, selbständiger Bericht, der eine neue Geschäftsbasis aufbaut, man liest eifrig die Zeitung, dann dürften nach Ansicht des Bankherrn die ersten Hörner abgelaufen sein. Richtung — Kassierer, Prokurist, Börse, Kaufmann?

Walter Relling war nach Verlauf dreier weiteren Jahre nirgends zu fassen, kaum Volkswirtschaftler.

Allen Anläufen, die er nahm, selbstverständlich unüberlegt — Durchgänger — bricht er selbst die Spitze ab. Verdient an der Börse, noch durch dritte Hand, und schmeißt schließlich alles um, als einer aufmerksam wird. Mit dem glücklichen Griff ist nichts. Ein Häusergeschäft, fein entriert, verpufft, da Verhandlungen schroff auf Abschluß geführt. Für Übersee fehlt äußere Form, Nüchternheit, Phantasien leicht zugänglich. Vielleicht wäre letzteres noch im Inland zu verwerten gewesen, leider erwies sich der leicht faßliche Plan zur Finanzierung eines Maschinentrusts (Brauereibranche) als auf schwindelhafter Grundlage, die in Listen bereits namhaft aufgeführten Firmen verhandelten anderwärts, vielleicht Verrat — Blieb noch Beobachtung und Beeinflussung der Presse, Parlamentarier, dazu waren aber erst die verdienten Sporen erforderlich. Die Direktion glaubt ihm nicht, ist eher verärgert. Schließlich: Geld stand nicht hinter Relling, die paar Beziehungen zum organisierten Mittelstand sind zwar nicht zu verachten, indessen ist dabei die Konkurrenz